

## **Flugverkehr**

### **Flugzeugbewegungen**

Flugzeugbewegungen umfassen Starts und Landungen von Flugzeugen oder Hubschraubern. Hierzu gehören auch Landungen mit nur kurzer Bodenberührung und unmittelbar anschließendem Start (Durchstart).

### **Nicht gewerblicher Verkehr**

Dazu gehören:

- a) Flüge des Werkverkehrs, die der Beförderung von Personen und Gütern im eigenen Geschäftsinteresse dienen und nicht im Auftrag Dritter gegen Bezahlung durchgeführt werden. Dazu gehören u.a. Geschäftsflüge der Industrie- und Handelsunternehmen mit eigenen oder unentgeltlich überlassenen, fremden Luftfahrzeugen.
- b) Überführungsflüge ohne Nutzlast (Leerflüge) – ausgenommen Taxiverkehr – zum Zwecke der Bereitstellung von Flugzeugen oder Rückflüge zum Heimathafen.
- c) Flüge des sonstigen nichtgewerblichen Verkehrs, die nicht im Auftrag Dritter gegen Bezahlung durchgeführt werden und nicht in der o.a. Flugart durchgeführt werden. Dazu zählen u.a. private Reiseflüge, Schulflüge von nichtgewerblichen Flugschulen, Regierungsflüge, Trainings- und Pilotentestflüge.

### **Transit (Durchgang)**

Fluggäste bzw. Luftfracht- und Luftpostsendungen, die nach Zwischenlandung in München mit demselben Flugzeug weiterbefördert werden. Transitreisende bzw. Transitfracht werden/wird nur einmal erfasst.

## **Kraftfahrzeuge**

### **Bestand an Kraftfahrzeugen**

Der Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern wird aus der Zentraldatei übernommen. Die Zentraldatei des Kraftfahrtbundesamtes in Flensburg basiert auf den Meldungen der Kraftfahrzeugzulassungsstellen.

Die Bestände der Kraftfahrzeuge werden in stadtbezirkswiseiger Gliederung und in monatlicher Ausweisung direkt von der Zulassungsstelle für Kraftfahrzeuge der Stadt München übernommen.

Bei den Zahlen über den Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern werden zulassungspflichtige Fahrzeuge sowie zulassungspflichtige Fahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen erfasst. Zu den Kfz zählen Krafträder (einschl. Leichtkrafträder und Motorroller), Personenkraftwagen und „M1“-Fahrzeuge, Kraftomnibusse, Lastkraftwagen, Zugmaschinen (einschl. Sattelzugmaschinen) sowie sonstige Kraftfahrzeuge wie Wohnmobile, Krankenkraftwagen, Feuerwehrfahrzeuge, selbstfahrende Arbeitsmaschinen u.ä..

Nicht einbezogen werden Fahrzeuge der Bundeswehr und des Bundesgrenzschutzes, Fahrzeuge mit roten Kennzeichen, sowie Fahrzeuge mit besonderem Kennzeichen (Zollkennzeichen).

Dagegen werden auch jene Kfz mitgezählt, die bei der Zulassungsstelle als nur vorübergehend abgemeldet geführt werden.

## **Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG)**

Die Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) ist die Betreibergesellschaft für den städtischen U-Bahn-, Tram- und Stadtbusverkehr in München. Die Verkehrsmittel der MVG sind in den Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV), zu dessen Gesellschaftern die Landeshauptstadt München gehört, eingebunden.

Die MVG ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung in kommunaler Trägerschaft der Landeshauptstadt München. Sie ist ein Tochterunternehmen der Stadtwerke München.

## **Münchner Verkehrs- und Tarifverbund – MVV**

### **Organisationsstruktur und Aufgaben**

Im Jahr 1996 erhielt der 1971 gegründete MVV im Zuge der Regionalisierung eine neue Gesellschafterstruktur: Der Freistaat Bayern und die acht die Landeshauptstadt München umgebenden Landkreise traten als Gesellschafter in die MVV GmbH ein. Die Landeshauptstadt München behielt als Gründungsmitglied des MVV ihren Gesellschafterstatus bei und die Deutsche Bahn schied nach 25 Jahren als Gesellschafterin aus. Für den MVV wurde damit vor dem Hintergrund des neuen ÖPNV-Ordnungsrahmens die Organisationsstruktur als Aufgabenträgerverbund geschaffen.

Die Verbundgesellschaft ist verantwortlich für die Bildung und Fortentwicklung des Gemeinschaftstarifs, die Einnahmenaufteilung, die Fahrplankoordination, das Systemmarketing und -Marktforschung, die Kundeninformation, die Verkehrsforschung und die Koordination der Verbundpartner.

Der Freistaat Bayern, die Landeshauptstadt München und die acht Verbundlandkreise geben als Aufgabenträger die verkehrspolitischen Ziele vor und stellen die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung. Die Verkehrsunternehmen sind an der Nahtstelle zum Kunden verantwortlich für den eigentlichen Betrieb. Die Verbundgesellschaft in der Regieebene betreibt das Management des ÖPNV nach den politischen Vorgaben der Aufgabenträger und koordiniert die Arbeit der Verkehrsunternehmen. Sie gewährleistet damit den öffentlichen Personen-Nahverkehr (ÖPNV) in München und Umgebung.

Verkehrsunternehmen, die für den Münchner Verkehrsverbund fahren, sind derzeit:

S-Bahn München GmbH (DB Regio Bayern)

Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG, Stadtwerke München)

Bayerische Oberlandbahn (BOB)

Regionalverkehr Oberbayern GmbH (RVO)

Regionale Omnibus- und Verkehrsunternehmen aus den umliegenden Landkreisen.

Gesellschafter der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) sind derzeit der Freistaat Bayern, die Landeshauptstadt München sowie die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Dachau, Ebersberg, Erding, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg.

## **Straßenverkehrsunfälle**

Es handelt sich um Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde.

### **Unfälle mit Personenschäden**

Ein **Unfall mit Getöteten** ist ein Verkehrsunfall, bei dem mindestens ein Verkehrsteilnehmer getötet wurde. Hierzu werden Verunglückte gezählt, die innerhalb von 30 Tagen nach einem Verkehrsunfall an den Unfallfolgen gestorben sind.

Bei einem **Unfall mit Schwerverletzten** wurde mindestens ein Verkehrsteilnehmer schwer verletzt, aber keine Person getötet.

Schwerverletzte Personen sind diejenigen Verunglückten, die unmittelbar nach einem Verkehrsunfall für mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in eine Krankenanstalt eingeliefert wurden.

Wenn bei einem Verkehrsunfall mindestens ein Verkehrsteilnehmer leichte Verletzungen erlitt, handelt es sich um einen **Unfall mit Leichtverletzten**.

Als Leichtverletzt zählen die Verunglückten, für die nach einem Verkehrsunfall kein Krankenhausaufenthalt notwendig wurde, bzw. die weniger als 24 Stunden stationär behandelt wurden.

### **Sonstige schwerwiegende Unfälle mit Sachschäden**

Ein **schwerwiegender Unfall mit Sachschaden** stellt einen Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) dar, wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss, weil es nicht mehr fahrbereit ist.

Dies betrifft auch Unfälle mit Alkoholeinwirkung.

Zu den **sonstigen Sachschadensunfällen** ohne Alkoholeinwirkung werden alle anderen Unfälle gerechnet, so zählen dazu alle diejenigen ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit, unabhängig ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht, sowie Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), wenn alle Kfz noch fahrbereit sind, der Unfall aber ohne Alkoholeinwirkung geschah.

## Der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV)

Bezeichnung	2003	2004	2005
<b>Verkaufte Fahrausweise 1) in 1 000</b>			
Mehrfahrten- 2) , Einzelfahr-, Tageskarten und sonstige Fahrausweise zusammen	134 423	136 816	135 692
davon			
Deutsche Bahn AG	52 638	52 570	53 487
Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)	77 785	80 409	78 818
Regionalbusse	4 000	3 837	3 387
Zeitkarten zusammen	7 495	7 525	7 574
davon			
Deutsche Bahn AG	2 120	2 190	2 203
Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)	5 349	5 320	5 356
Regionalbusse	26	15	15
<b>Beförderte Personen in 1 000 (inklusive MVG)</b>			
Beförderte Personen zusammen	543 225	558 153	580 660
davon			
auf Mehrfahrten-, Einzelfahr- und Tageskarten	102 108	106 707	113 877
auf Zeitkarten	3) 316 046	322 465	330 250
Schüler nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges	33 539	35 522	36 203
nach anderen Tarifen	3) 91 532	93 459	100 330
<b>Geleistete Zug- bzw. Wagen-km in 1 000</b>			
Geleistete Zug- bzw. Wagen-km zusammen	87 711	87 811	86 745
davon			
S-Bahn	19 001	19 001	19 523
U-Bahn	9 963	10 003	9 845
Straßenbahn	7 277	7 093	6 917
Stadtbusse (MVG)	27 460	27 802	26 563
Regionalbusse	24 010	23 913	23 897
<b>Linienlänge in km (Stand jeweils 31.12.)</b>			
Linienlänge zusammen	5 064	5 450	5 608
davon			
S-Bahn	530	530	530
U-Bahn	138	139	136
Straßenbahn	98	98	98
Stadtbusse (MVG)	561	543	555
Regionalbusse	3 737	4 140	4 289

Quelle: © Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH.

1) Ohne Jahreswertmarken für Schüler, Studenten und Lehrlinge.- 2) Anzahl der Streifen.- 3) Berichtigt.

Statistisches Amt München

## Die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) 1)

Bezeichnung	2003 2)	2004 2)	2005 2)
<b>Beförderte Personen in Mio.:</b>	3) .	442	460
<b>U-Bahn</b>			
Streckenlänge	86	86	86
Zahl der Haltestellen	90	91	91
Linienlänge	138	139	136
Zahl der Linien	8	8	8
Nutzplatzkilometer in Mio.	8 213	8 213	8 234
<b>Straßenbahn</b>			
Streckenlänge	71	71	71
Zahl der Haltestellen	147	148	148
Linienlänge	98	98	98
dar. Nachtlinienlänge	50	50	50
Zahl der Linien	10	10	10
dar. Anzahl der Nachtlinien	4	4	4
Nutzplatzkilometer in Mio.	1 253	1 233	1 190
<b>Omnibusse</b>			
Streckenlänge	417	432	435
Zahl der Haltestellen	818	842	844
Linienlänge	4) 643	620	631
dar. Nachtlinienlänge	83	77	76
Zahl der Linien	72	61	62
dar. Anzahl der Nachtlinien	6	6	6
Nutzplatzkilometer in Mio.	2 216	2 280	2 352

Quelle: Münchner Verkehrsgesellschaft mbH .

1) Die MVG plant und betreibt U-Bahn, Straßenbahn und Stadtbusse in München.- 2) Stand jeweils am Jahresende. Angaben sind auf volle Zahlen gerundet.- 3) Zahl für Jahr 2003 nicht ausweisbar.- 4) Berichtigt.

Statistisches Amt München

## Der Kraftfahrzeugbestand in der Stadt München

(Stand: jeweils Dezember)

Fahrzeugart	2003	2004	Gegen 2003 Zu-/Abnahme %	2005	Gegen 2004 Zu-/Abnahme %
Personenkraftwagen 1)	679 980	686 315	0,9	684 192	-0,3
Krafträder, Motorroller	53 425	50 141	-6,1	54 506	8,7
Lkw	26 911	27 150	0,9	28 124	3,6
Zugmaschinen	4 279	4 221	-1,4	4 352	3,1
Omnibusse	1 306	1 297	-0,7	1 177	-9,3
selbstfahrende Arbeitsmaschinen	986	998	1,2	1 009	1,1
Sonstige	12 108	11 993	-0,9	12 214	1,8
<b>Zusammen</b>	<b>778 995</b>	<b>782 115</b>	<b>0,4</b>	<b>785 574</b>	<b>0,4</b>
<b>Kfz-Anhänger</b>	<b>37 640</b>	<b>37 920</b>	<b>0,7</b>	<b>38 223</b>	<b>0,8</b>

1) Einschl. aller Fahrzeuge mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz.

Statistisches Amt München

## Der Kraftfahrzeugbestand 1) nach Stadtbezirken 2005

Stadtbezirk	Kraftfahrzeuge		davon							außerdem Kfz- Anhänger
	insgesamt	auf 100 Einwohner/ innen 2)	Krafträder	Pkw 3)	Kraftomni- busse	Lkw	Zugma- schinen	selbstf. Arbeits- maschinen	sonstige Kfz	
1 Altstadt - Lehel 4)	21 179	114	759	18 975	30	625	137	27	626	582
2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt	22 119	50	1 592	18 918	9	1 074	221	8	297	1 085
3 Maxvorstadt	25 112	60	1 475	21 571	336	1 099	310	71	250	1 481
4 Schwabing - West	25 272	45	1 923	22 268	2	649	89	17	324	952
5 Au - Haidhausen	23 667	45	2 007	20 320	6	890	107	10	327	1 085
6 Sendling	17 891	50	1 415	15 162	2	741	267	24	280	1 306
7 Sendling - Westpark	26 388	53	1 807	23 464	3	898	153	63		1 549
8 Schwanthalerhöhe	13 782	54	927	11 965	19	577	115	2	177	610
9 Neuhausen - Nymphenburg	41 480	50	3 211	36 300	3	1 180	169	61	556	1 702
10 Moosach	31 968	68	1 989	27 406	243	1 711	141	31	447	1 754
11 Milbertshofen - Am Hart 5)	81 067	125	6 212	72 688	1	1 224	107	64	771	2 015
12 Schwabing - Freimann	37 493	63	2 367	32 933	124	1 309	284	47	429	1 664
13 Bogenhausen	56 605	77	2 940	51 499	33	1 368	282	34	449	1 964
14 Berg am Laim	21 010	55	1 482	18 007	16	957	213	61	274	1 041
15 Trudering - Riem	34 704	68	2 408	29 915	33	1 440	190	75	643	2 154
16 Ramersdorf - Perlach	53 321	52	3 642	47 152	27	1 547	192	20	741	2 628
17 Obergiesing	19 952	44	1 610	17 303	7	658	76	9	289	914
18 Untergiesing - Harlaching	23 427	50	1 740	20 670	6	586	47	15	363	955
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenr.-Solln	48 747	62	3 298	42 971	61	1 553	129	68	667	2 565
20 Hadern	22 114	50	1 535	19 601	9	523	83	53	310	1 204
21 Pasing - Obermenzing	41 582	66	2 685	34 694	11	3 509	145	17	521	2 001
22 Aubing - Lochhausen - Langwied	21 162	56	1 680	18 000	4	895	198	30	355	1 838
23 Allach - Untermenzing	19 393	70	1 527	15 988	53	1 160	302	71	292	1 703
24 Feldmoching - Hasenberg	27 779	52	2 324	23 387	27	1 238	321	117	365	2 350
25 Laim	26 201	54	1 951	23 023	112	713	73	14	315	1 120
Nicht zuordenbare Fahrzeuge	13	-	-	12	-	-	1	-	-	1
<b>München zusammen</b>	<b>783 428</b>	<b>61</b>	<b>54 506</b>	<b>684 192</b>	<b>1 177</b>	<b>28 124</b>	<b>4 352</b>	<b>1 009</b>	<b>10 068</b>	<b>38 223</b>

1) Stand: 31.12.2005; ohne Streitkräfte.- 2) Hauptwohnsitzbevölkerung.- 3) Einschl. aller Fahrzeuge mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz.- 4) Hoher Bestand bedingt durch gewerbliche Autovermieter.- 5) Hoher Bestand bedingt durch Autokonzern-Niederlassung.

**Siehe auch Karte und Grafik auf Seite 226.**

Statistisches Amt München

## Die Zulassung von neuen Kraftfahrzeugen (ohne Anhänger) 1)

Monat	2004		Gegen 2003 Zu-/Abnahme %	2005		Gegen 2004 Zu-/Abnahme %
	zusammen	dar. Pkw 2)		zusammen	dar. Pkw 2)	
Januar	6 699	6 367	-5,2	7 448	7 049	11,2
Februar	7 600	6 836	-5,2	5 888	5 505	-22,5
März	9 857	8 953	5,8	10 764	10 206	9,2
April	9 869	9 079	0,9	9 999	9 368	1,3
Mai	9 783	9 154	-2,1	9 450	8 888	-3,4
Juni	10 071	9 575	3,2	10 455	9 945	3,8
Juli	8 811	8 257	-4,7	9 151	8 771	3,9
August	6 347	6 017	1,7	6 904	6 565	8,8
September	9 063	8 409	8,1	.	.	.
Oktober	9 418	9 011	-4,5	8 650	8 197	-8,2
November	8 751	8 305	7,8	8 620	8 079	-1,5
Dezember	8 969	8 503	11,5	6 402	6 016	-28,6
Insgesamt	105 238	98 466	1,4	.	.	.

1) Ohne Streitkräfte.- 2) Einschl. aller Fahrzeuge mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz.

Statistisches Amt München

## Die Zulassung von neuen Kraftfahrzeugen (ohne Anhänger) 1)

Monat	2004		Gegen 2003 Zu-/Abnahme %	2005		Gegen 2004 Zu-/Abnahme %
	zusammen	dar. Pkw 2)		zusammen	dar. Pkw 2)	
Januar	6 699	6 367	-5,2	7 448	7 049	11,2
Februar	7 600	6 836	-5,2	5 888	5 505	-22,5
März	9 857	8 953	5,8	10 764	10 206	9,2
April	9 869	9 079	0,9	9 999	9 368	1,3
Mai	9 783	9 154	-2,1	9 450	8 888	-3,4
Juni	10 071	9 575	3,2	10 455	9 945	3,8
Juli	8 811	8 257	-4,7	9 151	8 771	3,9
August	6 347	6 017	1,7	6 904	6 565	8,8
September	9 063	8 409	8,1	.	.	.
Oktober	9 418	9 011	-4,5	3) 8 450	3) 8 001	-10,3
November	8 751	8 305	7,8	3) 8 576	3) 8 043	-2,0
Dezember	8 969	8 503	11,5	3) 6 388	3) 6 009	-28,8
Insgesamt	105 238	98 466	1,4	.	.	.

1) Ohne Streitkräfte.- 2) Einschl. aller Fahrzeuge mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz.- 3) Berichtigt.

Statistisches Amt München

## Die Straßenverkehrsunfälle

Monat	Verkehrsunfälle insgesamt			dabei					
				Getötete			Verletzte		
	2004	2005	Geg. 2004 Zu-/Abn. %	2004	2005	Geg. 2004 Zu-/Abn. absolut	2004	2005	Geg. 2004 Zu-/Abn. absolut
Januar	2 969	2 788	-6,1	1	2	1	376	304	-72
Februar	2 728	3 461	26,9	1	1	-	309	281	-28
März	3 271	3 560	8,8	4	1	-3	399	384	-15
April	3 183	3 320	4,3	-	-	-	461	514	53
Mai	3 378	3 321	-1,7	3	2	-1	597	616	19
Juni	3 229	3 499	8,4	1	2	1	597	727	130
Juli	3 760	3 631	-3,4	3	-	-3	808	675	-133
August	2 926	2 965	1,3	3	2	-1	581	580	-1
September	3 663	3 921	7,0	2	1	-1	657	824	167
Oktober	3 716	3 503	-5,7	1	2	1	560	566	6
November	3 449	3 205	-7,1	1	2	1	438	456	18
Dezember	3 792	3 549	-6,4	1	2	1	415	458	43
Zusammen	40 064	40 723	1,6	21	17	-4	6 198	6 385	187
außerdem nacherfasste Verk.-Unfälle	1 335	375	-71,9	-	-	-	707	51	-656
Insgesamt	41 399	41 098	-0,7	21	17	-4	6 905	6 436	-469

Quelle: Polizeipräsidium München.

Statistisches Amt München

## Die Flucht- bzw. Alkoholunfälle

Unfallart	2003 1)	2004	2005
Verkehrsunfälle insgesamt	41 286	41 399	41 098
darunter			
Fluchtunfälle	11 179	11 110	11 328
dabei			
Verletzte	629	581	534
Getötete	3	-	1
Alkoholunfälle	759	671	607
dabei			
Verletzte	333	299	276
Getötete	12	5	7

Quelle: Polizeipräsidium München.

1) Berichtigt.

Statistisches Amt München

## Die bei Verkehrsunfällen Verletzten und Getöteten nach altersmäßiger Gliederung 2005

Alter von ... bis ... Jahre	Verletzte Unfallbeteiligte					Getötete Unfallbeteiligte				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		als Fuß- gänger	als Rad- fahrer	auf motor. Zweirad	in sonst. Kfz		als Fuß- gänger	als Rad- fahrer	auf motor. Zweirad	in sonst. Kfz
unter 6	123	37	11	-	75	1	1	-	-	-
6 - 13	376	105	169	-	102	-	-	-	-	-
14 - 17	265	37	104	48	76	-	-	-	-	-
18 - 24	1 169	85	199	124	761	1	-	-	1	-
25 - 34	1 743	117	427	195	1 004	5	-	3	-	2
35 - 44	1 625	126	388	194	917	2	1	-	-	1
45 - 54	989	97	287	117	488	2	1	1	-	-
55 - 64	785	109	278	55	343	1	-	-	-	1
65 und älter	765	214	283	29	239	9	4	3	-	2
<b>Zusammen</b>	<b>7 840</b>	<b>927</b>	<b>2 146</b>	<b>762</b>	<b>4 005</b>	<b>21</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>6</b>

Quelle: Polizeipräsidium München.

Statistisches Amt München

## Die Schulwegunfälle nach Verkehrsteilnehmern

Jahr	Unfälle insgesamt	Verletzte	darunter				Tote
			Radfahrer	Fußgänger	Mitfahrer in Schulbus	Mitfahrer in Straßenbahn, Pkw, o.ä.	
1997	83	92	47	33	3	9	-
1998	72	72	40	28	2	2	-
1999	75	80	40	31	4	5	-
2000	88	87	42	35	4	5	-
2001	98	114	63	33	13	3	-
2002	84	86	47	32	3	4	1
2003	69	79	30	36	4	9	-
2004 1)	87	107	43	36	1	27	-
2005	87	89	55	26	1	7	-

Quelle: Polizeipräsidium München.  
1) Berichtigt.

Statistisches Amt München

## Der Flugverkehr auf dem Münchner Flughafen

Bezeichnung	2003	2004	2005	Gegenüber 2004 Zu-/ Abnahme %
Flugzeugbewegungen	355 602	383 110	398 838	4,1
darunter Linien-/Charterverkehr	332 991	359 568	374 626	4,2
Fluggäste 1)				
Aussteiger/innen	12 021 122	13 357 210	14 270 304	6,8
Einsteiger/innen	11 992 336	13 309 062	14 233 620	6,9
Transit	179 846	148 233	115 503	-22,1
Fluggäste zusammen	24 193 304	26 814 505	28 619 427	6,7
Luftfracht 1) in t				
Ausladung	63 528	80 688	98 313	21,8
Einladung	77 057	90 140	104 531	16,0
Luftfracht zusammen	140 585	170 828	202 844	18,7
außerdem Transit	15 547	6 177	5 818	-5,8
Luftpost in t				
Ausladung	11 106	11 006	7 643	-30,6
Einladung	10 854	10 333	7 562	-26,8
Luftpost zusammen	21 960	21 339	15 205	-28,7
außerdem Transit	40	29	10	-65,5

Quelle: © Flughafen München GmbH.

1) Ohne Beförderungen im nichtgewerblichen Verkehr (siehe Definitionen).

Statistisches Amt München